

## Parlamentarischer Vorstoss

2024/639

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Stand der Projektorganisation (Kanton und Gemeinden) zur Verbesserung der familienergänzenden Kinderbetreuung</b>
Urheber/in:	Saskia Schenker
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	17. Oktober 2024
Dringlichkeit:	—

---

Gemäss den Antworten des Regierungsrats auf meine Fragen in der Fragestunde vom 3. November 2022 «handelt es sich beim Projekt «Weiterentwicklung FEB/SEB und Tagesschulen» um ein umfassendes Projekt mit drei Teilprojekten. » Kathrin Schweizer sei Auftraggeberin, der Gesamterregierungsrat sei als Projektausschuss eingesetzt. In der LRV 2022/243 vom 16. August 2022 seien unter Ziff. 2.4 die zentralen Punkte des Projekts aufgeführt. Im Rahmen einer Erstinformationssitzung vom 28. September 2022 hätten Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Direktionen (FKD, BKSD, VGD und SID) und des VBLG teilgenommen. Damit sei der Start des Gesamtprojektes erfolgt. Man sei nun daran, die Projektinitialisierung für das Gesamt- und die Teilprojekte zu konzipieren und die Rollen zu besetzen.

Weiter wurde darüber informiert, dass das Projekt das Gesamtziel hat, «die Rahmenbedingungen der familien- und schulergänzenden Betreuung und der Tagesschulen zu verbessern, weiterzuentwickeln und die hängigen politischen Vorstösse zu bearbeiten. Als Resultat sollen bewertete Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Hinsichtlich der zeitlichen Planung wurde ausgeführt, dass bis zum Vorliegen dieser konsolidierten Vorschläge mit einem Zeitraum von rund zwei Jahren zu rechnen ist. »

Zwei Jahre später stellen sich dieselben Fragen zum Stand des Projekts respektive der verschiedenen Teilprojekte, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Kantons. Denn nicht jede Massnahme bedeutet neue Ausgaben für den Kanton, sondern dass dieser seine Koordinations- und Projektleitungsfunktion wahrnimmt (siehe zB Postulat Peter Hartmann 2021/100, deren Frist und Verlängerungsfrist bis anhin nicht eingehalten wurde). Ich bitte den Regierungsrat um Antworten auf folgende Fragen:

1. Wie lautet der konkrete Auftrag der einzelnen (Teil-)Projektgruppen?
  2. Was ist der Stand der Arbeiten der (Teil-)Projektgruppen?
  3. Wie lautet der konkrete Auftrag für das Teilprojekt «Revision des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung», welches gemäss damaligen Informationen «insbeson-
-

dere die familienergänzende Kinderbetreuung und die modulare schulergänzende Kinderbetreuung zum Thema hat» und somit als VAGS-Projekt gemeinsam mit den Gemeinden geführt werden soll?

4. Auf Mai 2024 wurde das Vorliegen einer Studie versprochen (siehe Begründung zur Verlängerung der Behandlungsfristen der FEB-Vorstösse bis zum 5.5.2024), liegt diese vor?
5. Wie möchte der Regierungsrat und konkret die zuständige SID vermeiden, dass sich nicht einfach Gemeinden und Kanton gegenseitig den Ball der Verantwortung zuspielen, ohne dass es weder bei den für die FEB verantwortlichen Gemeinden noch beim Gesamtprojekt des Kantons konkret vorwärtsgeht?
6. Wie wird der damals angekündigte Einbezug von Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und den betroffenen Branchen sichergestellt?